

Bildung durch Philosophische Praxis – Tradition und Aufbruch

Bei dieser Frühjahrstagung steht die transformative Kraft der Bildung im Mittelpunkt: Die Selbstbildung der Philosophin / des Philosophen sowie die Veränderung des Selbst- und Weltbezuges unserer Gäste.

Anliegen des Berufsverbandes für Philosophische Praxis ist die Entwicklung und Etablierung eines Bildungs- und Beratungsberufes für Philosophen und Philosophinnen. Dazu wurden in den letzten Jahren eine Vielzahl von Angeboten entwickelt. Eines davon ist der Bildungsgang Philosophische Praxis, der zur Frühjahrstagung sein zehnjähriges Jubiläum feiert. Auf der Basis der gemachten Erfahrungen wollen wir in ganz unterschiedlichen Dialogformaten die eigenen Bildungserfahrungen als auch die unserer Gäste reflektieren. Dazu wird es Gründercafés, Workshops als auch Interventionsangebote geben. Inhaltlich wird die Tagung sich nach den **Orten des Philosophierens** strukturieren, zum Beispiel Philosophieren im medizinischen Kontext, Philosophieren auf Reisen, Philosophieren in der Schule, Philosophieren in und mit Organisationen, Philosophieren in der Beratung und Begleitung einzelner Menschen und weitere Orte oder Formate.

Im Rahmen der Frühjahrstagung finden Interviews im Rahmen des Forschungsprojektes "Philosophische Praxis in Palliative Care und Hospizarbeit" statt. <https://cirac.uni-graz.at/de/forschung/forschungsprojekte/current-projects/philosophical-practice-in-palliative-care-and-hospice-work.-the-role-of-philosophical-reflection-for-developing-caring-cultures-and-death-literacy/>

Programm

Samstag

10:00 – 10:30 Uhr Begrüßung und Einführung

10:30 – 12 Uhr Orte des Philosophierens 1 (Parallele Gruppen)

Christiane Pohl: „Philosophische Praxis und Reisen“	Linda Schneider: „Philosophische Praxis in der Pädagogik“	Winfried Dressler/ Ines Balke "Philosophieren in und mit Unternehmen"	Stefanie Rieger: Interviews im Rahmen des Forschungsprojektes "Philosophische Praxis in Palliative Care und Hospizarbeit"
--	--	---	--

12:00 – 14:00 Uhr Mittag

14:00 – 15.30 Uhr Orte des Philosophierens 2 (Parallele Gruppen)

Claudia Schink: „Philosophisches Schreiben / Das philosophische Tagebuch“	Judith Tech: „Philosophische Praxis im Kontext von Pflege und Care-Arbeit“	Peter Wyss: „Entwöhnung von der Akademie“	Stefanie Rieger: Interviews im Rahmen des Forschungsprojektes "Philosophische Praxis in Palliative Care und Hospizarbeit"
--	---	--	--

15:30– 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 17:30 Uhr Orte des Philosophierens 3 (Parallele Gruppen)

Fred Gebler: „Klassische Texte der Philosophie in der Philosophischen Praxis“	Christian Rabanus: „Philosophieren angesichts der Kunst“	Ines Balke: „Das philosophische Gründercafe – Einblicke in die Pressearbeit“	Stefanie Rieger: Interviews im Rahmen des Forschungsprojektes "Philosophische Praxis in Palliative Care und Hospizarbeit"
--	---	--	--

17:30 – 18:00 Uhr Zusammenführen der der Bildungserfahrungen der Gruppen im Plenum

18:00 – 19:30 Uhr Essen

19:30 – 20:00 Präsentation einer Bildungsgangsabschlussarbeit

Anschließend geselliges Beisammen sein / Networking

Sonntag

9:00 – 9:30 Uhr Plenum

9:30 – 11:30 Uhr Intervision und Erfahrungsaustausch (Parallele Gruppen)

Intervisionsgruppe 1	Intervisionsgruppe 2	Intervisionsgruppe 3	BV-PP Akademie: WS zur Ermittlung von Interessen und Bedarfen zur Programmentwicklung
----------------------	----------------------	----------------------	--

11.30 – 12:30 Uhr Zusammenführen der Erfahrungen im Plenum / Entwicklungslinien der PP zwischen Tradition und Aufbruch

12: 30 – 14:00 Mittag

14:00 – 16:00 Uhr Mitgliederversammlung BV-PP